



**UNTERNEHMERVERBAND
FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH E. V.**



Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

Gütersloh/Bielefeld, 26.09.2023

Gemeinsames Pressestatement von Unternehmerverband und IHK zu einem künftigen interkommunalen Gewerbegebiet Pausheide: Tür ist offen – nunmehr Gestaltungschancen im Kreis ergreifen

Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh und Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) unterstützen die Städte Gütersloh und Verl in der Ausweisung eines neuen interkommunalen Gewerbegebiets Pausheide. Die beiden Wirtschaftsorganisationen hatten bereits im vergangenen Jahr anlässlich der offenen Fragen um eine militärische Nutzung des Flugplatzgeländes in Gütersloh auf dringenden Handlungsbedarf für zukünftige Industrie- und Gewerbeflächen hingewiesen.

Die Städte Gütersloh und Verl sind gut beraten, sich im Rahmen der Stellungnahme für den Entwurf des Regionalplans OWL für die Ausweisung des Gewerbegebiets einzusetzen, denn dort bietet sich die Möglichkeit, hochwertige Industrieflächen zu schaffen. Beide Kommunen können den heimischen Industriebetrieben keine weiteren Erweiterungsmöglichkeiten an anderen Stellen anbieten. Heimische Betriebe müssten sich angesichts der auch in den anderen Kommunen fehlenden Erweiterungsflächen Standorte außerhalb des Kreises suchen. Dieses würde aber zu einem Verlust von Wohlstand und Beschäftigung in Gütersloh und Verl bzw. im Kreis Gütersloh führen.

Schließlich wäre ein Gewerbegebiet Pausheide an der A 2 und in der unmittelbaren Nähe zur A 33 perfekt angebunden. Der Kreis verfügt über gute Erfahrungen damit, vorzugsweise interkommunale Gewerbegebiete unmittelbar an den Hauptverkehrsachsen anzusiedeln und damit die ökonomisch sowie ökologisch sinnvollste Lösung für die Region zu schaffen. Aurea, Ravenna-Park sind ebenso wie das Gewerbegebiet am Hüttenbrink erfolgreiche Beispiele hierfür. Überflüssige Querungsverkehre über die innerstädtischen Verkehrswege können durch Planung effizient nutzbarer Gewerbeeinheiten vermieden, Lärmemissionen durch Betriebe, aber auch durch die Autobahnen deutlich reduziert und Problemstellungen durch heranrückende Wohnbebauung vermieden werden.

Im März 2021 hatten IHK und Unternehmerverband gemeinsam mit Pro Wirtschaft GT, DGB und IG Metall auf die Notwendigkeit hingewiesen, heimischen Industriebetrieben Erweiterungsmöglichkeiten in der Region zu erhalten. Die Forderung nach Gewerbe- und Industrieflächen ist durch einen breiten Konsens getragen.

Zur Information über die beiden Wirtschaftsorganisationen:

Der Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh e. V. vertritt als regionaler Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband die personal- und sozialpolitischen, standort- und industriepolitischen Interessen seiner rund 230 Mitgliedsunternehmen mit ca. 70.000 Beschäftigten und steht für Unternehmertum als Motor für Wohlstand, Beschäftigung und Zukunft in der Region.

Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld gehört mit über 114.000 Mitgliedsunternehmen zu den großen der insgesamt 79 IHKs in Deutschland. Wir setzen uns aktiv für

unsere Mitgliedsunternehmen ein und agieren als Sprachrohr der Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Gesellschaft.

Für Rückfragen:

Burkhard Marcinkowski, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied,
Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh e. V.
Kirchstraße 17, 33330 Gütersloh
Tel 05241.987511 Fax 05241.987519
Email: marcinkowski@uvgt.de

Dr. Christoph von der Heiden, Geschäftsführer,
Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld,
Elsa-Brändström-Straße 1 - 3, 33602 Bielefeld
Tel.: 0521 554-220, Fax: 554-103
E-Mail: vdh@ostwestfalen.ihk.de